

**Drittes Gesetz  
zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes  
(3. Kreisgebietsreformänderungsgesetz – 3. KGRÄndG)**

**Vom 23. Mai 1996**

Der Sächsische Landtag hat am 25. April 1996 das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1  
Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes**

Das Sächsische Gesetz zur Kreisgebietsreform (Kreisgebietsreformgesetz – [SächsKrGebRefG](#)) vom 24. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 549), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes und anderer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. Kreisgebietsreformänderungsgesetz – 2. KGRÄndG) vom 6. September 1995 (SächsGVBl. S. 285) wird wie folgt geändert:

In § 3 Nr. 13 werden die Wörter „mit Sitz des Landratsamtes in Görlitz“ gestrichen und durch die Wörter „mit Sitz des Landratsamtes in Niesky“ ersetzt.

**Artikel 2  
Übergangsregelung**

§ 15 Abs. 3 und 4 des [SächsKrGebRefG](#) und § 23 Abs. 1 Nr. 4 des Gesetzes über einen Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen 1996 im Freistaat Sachsen (Finanzausgleichsgesetz 1996 – FAG 1996) vom 12. Dezember 1995 (SächsGVBl. S. 399) finden für die Stadt Niesky ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes keine Anwendung mehr.

**Artikel 3  
Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 23. Mai 1996

**Der Landtagspräsident  
Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister des Innern  
Klaus Hardraht**